



**THEMA // „HIDDEN REGIONS &
CHAMPIONS – WIE DIPLOMATIE UND
WISSEN NEUE MÄRKTE ERSCHLIESSEN“**



**NEUBURGER
GESPRÄCHSKREIS**

Wissenschaft und Praxis
an der Universität Passau

**SYMPOSION
12. JUNI 2026**

PROGRAMM



Herzlich Willkommen bei unserem jährlichen Highlight des Neuburger Gesprächskreises, unserem Jahressymposium. In einer Zeit, in der wir in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durch fundamentale Veränderungen unserer Lebenswelten gefordert sind, ist es von enormer Wichtigkeit, im Austausch miteinander und Gestalten zu bleiben. Beim Jahressymposium 2026 betrachten wir, wie fünf ausgewählte Regionen mit starken Forschungsclustern und spezialisierten Industrien globale Wirkung entfalten können. Diese Aufsteigerregionen sind oft unterschätzte, jedoch hochinnovative Kraftzentren für Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten diskutieren wir strategische Perspektiven zu regionaler Innovationskraft und internationaler Wettbewerbsfähigkeit sowie Schlüssel zur Erschließung dieses Potenzials.

In Breakout Sessions wird ein intensiver Gedankenaustausch mit Diplomaten, Wissenschaftlern der Universität Passau und Vertretern der Auslandsbüros des Freistaats Bayern möglich. Was zeichnet die Regionen Äthiopien, Tel Aviv/Israel, Südtirol/Italien, Québec/Kanada sowie Kyjiw/Ukraine besonders aus? Lassen Sie sich auf neue Perspektiven ein!

Im zweiten Teil des Symposiums wird das Thema aus Mediensicht beleuchtet. Journalisten recherchieren, transportieren und kommentieren Wissen über diese Räume. Wie machen sie das? Wie wird recherchiert? Wie unterscheiden sich hierbei die einzelnen Medien untereinander? Die Diskussion mit zwei Chefredakteuren wichtiger Medienhäuser wird sicherlich unser aller Horizont erweitern! Die Dinerspeech von Prof. Dr. Martin Selmayr verspricht ein Feuerwerk an pointierten Statements zur Diplomatie der Europäischen Union.

Ich wünsche uns allen spannende und nachklingende Impulse, gelingende Gespräche und ein Symposium, das die Verbindung von „Wissenschaft und Praxis“ lebendig werden lässt.

Ihr



Dr. Fritz Audebert
1. Vorsitzender des Neuburger Gesprächskreises



Seit vielen Jahren ist das Symposium des Neuburger Gesprächskreises ein besonderer Ort des Austauschs.

Hier kommen Menschen aus Wissenschaft, Diplomatie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um Fragen zu diskutieren, die über den unmittelbaren Anlass hinausweisen. Solche Gespräche sind gerade heute wichtig: in einer Zeit internationaler Spannungen, wirtschaftlicher Verschiebungen und neuer globaler Abhängigkeiten.

Das diesjährige Thema „Hidden Regions & Champions: wie Diplomatie und Wissen neue Märkte erschließen“ richtet den Blick bewusst auf Entwicklungen und Potenziale abseits der bekannten Zentren. Es macht deutlich, dass wirtschaftliche Perspektiven nicht nur von Kapital und Marktgröße abhängen, sondern auch von Wissen, Kooperation, kulturellem Verständnis und klugen internationalen Beziehungen.

Auch für die Universität Passau ist dieser Gedanke zentral. Wir leben von interdisziplinärem Denken, internationalem Austausch und der Bereitschaft, wissenschaftliche Perspektiven mit praktischer Erfahrung ins Gespräch zu bringen. Das Symposium des Neuburger Gesprächskreises steht in besonderer Weise für diese Verbindung.

Ich danke allen, die dieses Symposium mit großem Engagement vorbereiten und gestalten, und wünsche den Teilnehmenden erkenntnisreiche Gespräche und viele neue Anregungen.



Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann
Präsident der Universität Passau



Verehrte Gäste, geschätzte Mitglieder des Neuburger Gesprächskreises,

herzlich Willkommen auf Schloss Neuburg am Inn. Für Sie sozusagen als Stammgäste alle nicht mehr ganz neu oder versteckt, liegt hoch über dem Inn dieses Schloss. In gewisser Weise ist die Anlage aber doch eine „Hidden Region oder ein Hidden Champion“ – weil wir seit letztem Jahr endlich das versteckte Potential dieser Anlage mit unserem neu eröffneten Tagungszentrum voll ausnutzen können. Das Thema für das diesjährige Symposium könnte also passender kaum sein – auch wenn der Fokus dieser Veranstaltung sicher etwas globaler zu sehen ist.

Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage bin ich tatsächlich der Überzeugung, dass gerade auch unsere Wirtschaft von starken diplomatischen Beziehungen profitieren kann. Energie, Lebensmittelversorgung, Mobilität: Gerade hier unterliegen die Märkte einem großen Wandel. Und da gilt es, mit Weitblick Entscheidungen zu treffen – für morgen und übermorgen.

Ich wünsche dem diesjährigen Symposium schon jetzt einen guten Verlauf, interessante Gespräche und einen gewinnbringenden Austausch.

Ihr

Kai Ina Kneibinger
Landrat

Der Neuburger Gesprächskreis Wissenschaft und Praxis an der Universität Passau e.V. wurde am 22. Dezember 1983 von engagierten Unternehmern unter der Leitung von Dr. h. c. Hubert Wagner und der damaligen Universitätsleitung unter Prof. Dr. Karl-Heinz Pollok und Kanzler Dr. Karl-August Friedrichs gegründet. Seit nunmehr 40 Jahren verfolgen wir das Ziel, die Wissenschaft mit der Praxis zu verbinden.

In vielen Veranstaltungen wurden Kontakte geknüpft, Ideen ausgetauscht und Projekte angestoßen.

Die Art der Veranstaltungen hat sich gewandelt, das Ziel jedoch nicht. Folgende Formate des Neuburger Gesprächskreises bringen Wissenschaft und Praxis zusammen und laden zum Austausch ein:

- **Jahressymposium**
- **Female Power in and out of the University of Passau**
- **Monatliche Webinare**

Mittlerweile hat der Neuburger Gesprächskreis mehr als 240 Mitglieder. Die weit überwiegende Zahl der Mitglieder sind aktuell an entscheidenden Stellen in großen Unternehmen, als CEOs und CFOs, im Auswärtigen Amt, in Ministerien, Behörden, Beratungen oder internationalen Organisationen tätig.

Seit seinen Anfängen fördert der Neuburger Gesprächskreis den Austausch zwischen Hochschulfamilie, Gesellschaft, Wirtschaft und Organisationen.

Wir danken allen, die den Neuburger Gesprächskreis über die Jahre mit viel Engagement vorangebracht haben.

SAVE THE DATE
Symposium 2027 // Freitag, 18. Juni 2027



6
2026



7
2026



Programm 12. Juni 2026, ab 12:15 Uhr

12:15 UHR **Empfang**

13:00 UHR **Einführung zur musikalischen Umrahmung Dr. Carsten Gerhard**,
Intendant der Festspiele Europäische Wochen Passau

Begrüßung

Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann, Präsident der Universität Passau

Einführung

Dr. Fritz Audebert, Erster Vorsitzender des Neuburger Gesprächskreises

Vortrag „Wie Netzwerke und Ankerorganisationen Zusammenhalt, Innovation und Entwicklung stärken“

Prof. Dr. Suleika Bort, Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Management und Soziales Unternehmertum, Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universität Passau

THEMENSCHWERPUNKTE

14:45 UHR // **ÄTHIOPIEN „DIE WIEGE DER MENSCHHEIT BAUT DEN GRÖSSTEN FLUGHAFEN AFRIKAS – WAS BEDEUTET DIES FÜR DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT?“**

S.E. Eskindir Yirga Asfaw,

Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien in Berlin, Deutschland

Mekdelawit Yeshitila Minyleshewa, Ph.D.,

Leiterin des Bayerischen Afrikabüros in Addis Abeba

Dr. Terese Venus,

Leiterin der Forschungsgruppe „Bioeconomy Economics“, Universität Passau

// **TEL AVIV, ISRAEL „EINER DER WICHTIGSTEN TECH HOT SPOTS DER WELT“**

Repräsentantin des Generalkonsulats des Staates Israel

Steven Schmerz, Leiter des Büros des Freistaats Bayern in Israel, Tel Aviv

Prof. Dr. Tali Hadasa Blank, Head of Innovation and Entrepreneurship, Senior Lecturer at Tel-Hai College, Israel / PICAIS Universität Passau

// **SÜDTIROL, ITALIEN „WIE PASSEN QUALITÄTSTOURISMUS UND HIDDEN CHAMPIONS ZUSAMMEN – WELCHE WEICHEN WURDEN HIER GESTELT?“**

Giacomo Leopoldo Bampini,

stellvertretender Konsul der Republik Italien in München

Dr. Luis Durnwalder, Landeshauptmann Südtirols a.D.

Prof. Dr. Werner Gamerith,

Professur für Regionale Geographie, Universität Passau

// **QUÉBEC, KANADA „EXZELLENZSEKTOREN EINER SPEZIFISCHEN WISSENSGESELLSCHAFT IN NORDAMERIKA“**

Geneviève Rolland, Generaldelegierte von Québec in München

Dr. Daniel Etzel, Leiter der Vertretung des Freistaats Bayern in Montréal

Prof. Dr. Christoph Barmeyer, Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation, Universität Passau

// **KYJIW, UKRAINE „INNOVATION UNTER KRISENBEDINGUNGEN: START-UPS IN DER UKRAINE“**

Yuriy Yarmilko, Generalkonsul der Ukraine in München a.D., Berater der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC)

Anna Maslak,

Leiterin des Büros des Freistaats Bayern in der Ukraine, Kyjiw

Zlata Kikteva, Doktorandin in Computational Linguistics / Natural Language Processing bei Prof. Dr. Annette Hautli-Janisz, Universität Passau

15:45 UHR **PAUSE**

GRUSSWORT

Ministerialdirigent Michael Köller, Leiter der Abteilung Europaangelegenheiten und Internationales, Bayerische Staatskanzlei

PODIUMSDISKUSSION

mit den diplomatischen Vertretern der einzelnen Länder

PODIUMSDISKUSSION mit Medienvertretern

Moderation

Tanja Selmayr, Vorstandsmitglied im Neuburger Gesprächskreis

Christian Nitsche, Chefredakteur des Bayerischen Rundfunks

Martin Wanninger, Chefredakteur der Mediengruppe Bayern

Vortrag „Hidden Regions & Champions: Deutschland und seine Partner in der neuen Welt(Handels)[Un]Ordnung“

Prof. Dr. Sebastian Krautheim, Inhaber des Lehrstuhls für International Economics, Universität Passau

19:30 UHR **FESTLICHES ABENDESSEN**

Dinner Speech:

S.E. Prof. Dr. Martin Selmayr, Botschafter der Europäischen Union beim Heiligen Stuhl, beim Souveränen Malteserorden, bei den Vereinten Nationen in Rom (FAO, WFP, IFAD), und bei der Republik San Marino

RAHMENPROGRAMM IN KOOPERATION MIT DEN EUROPÄISCHEN WOCHEN

Trio Roman Patočka (Violine), **Petr Střížek** (Violine, Zemlinsky Quartett), **Martin Stupka** (Viola, Martinů Quartett)

GESAMTMODERATION

Dr. Thomas Metten,

Leiter der Abteilung Kommunikation und Marketing, Universität Passau



DR. FRITZ AUDEBERT

CEO & Gründer der ICUnet.Group,
1. Vorsitzender Neuburger Gesprächskreis Wissenschaft und Praxis
an der Universität Passau e.V.

Die 2001 von Dr. Fritz Audebert in Passau gegründete ICUnet.Group gehört mit 23 Standorten weltweit und 200 festangestellten Mitarbeitern (aus über 40 Nationen) zu den größten Anbietern für Global Mobility Management sowie Interkulturelle Qualifizierung in Europa.

Die ICUnet.Group zählt mit mehr als 80 gewonnenen Awards zu den am häufigsten ausgezeichneten Unternehmen in der Branche. Über 24 DAX-, 22 Euro Stoxx- und 450 mittelständische Unternehmen und Global Player gehören zum Kundenstamm der ICUnet.Group.

Seit 2019 ist Dr. Audebert erster Vorsitzender des Neuburger Gesprächskreises.



PROF. DR. JAN HENDRIK SCHUMANN

Präsident der Universität Passau

Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann ist seit April 2026 Präsident der Universität Passau, an die er 2012 als Inhaber des Lehrstuhls für Marketing und Innovation berufen wurde. Bevor er an die Universität Passau wechselte, war er Juniorprofessor an der TUM School of Management der Technischen Universität München, wo er 2009 auch promovierte.

Er studierte Psychologie an den Universitäten Potsdam und Sussex und sammelte praktische Erfahrungen als Unternehmensberater. Zudem arbeitete er als externer wissenschaftlicher Mitarbeiter für das IMD International in Lausanne (2009-2011) und war Dozent im EMBA-Programm der Universität St. Gallen (2010/2011).

Außerdem war er Gastwissenschaftler am Boston College, an der Thunderbird School of Global Management sowie der City University of Hong Kong.

Er war Mitglied mehrerer internationaler Fachgruppen seines Forschungsgebiets, etwa im SERVSIG Board der American Marketing Association, und saß in den Gutachtergremien mehrerer führender internationaler Fachzeitschriften.

Des Weiteren war er auch Dekan und Prodekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und von April 2023 bis Ende März 2026 Vizepräsident für Forschung an der Universität Passau.



„Wie Netzwerke und Ankerorganisationen Zusammenhalt, Innovation und Entwicklung stärken“

PROF. DR. SULEIKA BORT

Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Management und Soziales Unternehmertum, Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universität Passau

Suleika Bort absolvierte ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre (Diplom-Kauffrau) an der Universität Mannheim mit den Schwerpunkten Organisation, Marketing sowie Arbeits- und Organisationspsychologie. Suleika Bort war als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation (Prof. Dr. Alfred Kieser) an der Universität Mannheim tätig und habilitierte am Lehrstuhl für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship (Prof. Dr. Michael Woywode) auch an der Universität Mannheim. Während dieser Zeit war sie Gastwissenschaftlerin an der Stanford University (USA) und der Northwestern University (USA). Darüber hinaus hatte Suleika Bort für ein Jahr eine Vertretungsprofessur an der TU Kaiserslautern inne.

Nach einer Zeit als Lecturer an der University of Sydney (Australien) und Professorin für Organisation und Internationales Management an der TU Chemnitz, ist sie seit 2020 Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Management und Soziales Unternehmertum an der Universität Passau.

Aktuell ist Suleika Bort zudem Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau und Vorsitzende des Beirats des Instituts für Angewandte Ethik in Wirtschaft, Aus- und Weiterbildung an der Universität Passau. Darüber hinaus hat sie als Associate Professor an der University of New South Wales (UNSW), Sydney, gearbeitet und ist aktuell ein Casual Academic an der UNSW.



S. E. BOTSCHAFTER ESKINDIR YIRGA ASFAW

Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien in Berlin, Deutschland

Botschafter Eskindir Yirga ist Berufsdiplomat, trat 2003 in den Dienst des äthiopischen Außenministeriums und war bis 2004 Attaché für konsularische Angelegenheiten. Von 2004 bis 2005 war er als Protokollbeauftragter für den Staatsminister für politische Angelegenheiten und von 2006 bis 2008 für den Außenminister tätig. Von 2008 bis 2010 arbeitete er als Chefredakteur in der Generaldirektion für öffentliche Diplomatie und Kommunikation. Im Jahr 2011 wurde er als Gesandter an die äthiopische Botschaft in Kenia entsandt, eine Position, die er bis 2014 innehatte. Nach seiner Rückkehr nach Äthiopien im Jahr 2015 wurde er zum Protokollchef im Präsidialamt ernannt. Zwischen 2016 und 2017 war er als Ministerialrat bei der Ständigen Vertretung Äthiopiens bei der AU und der UNECA tätig. Anschließend übernahm er von 2017 bis 2018

die Position des Kabinettschefs im Büro des Staatsministers für politische Angelegenheiten im Außenministerium. Im Jahr 2019 wurde er als Minister an die äthiopische Botschaft in London entsandt und war dort für die Leitung der Wirtschafts- und handelsdiplomatischen Aktivitäten der Botschaft verantwortlich; anschließend hatte er von 2020 bis 2021 eine ähnliche Funktion an der äthiopischen Botschaft in Berlin inne.

Nach seiner Rückkehr nach Addis Abeba im Jahr 2022 wurde er zum Direktor für europäische Angelegenheiten und die Benelux-Länder ernannt, fungierte später als stellvertretender Generaldirektor für europäische und amerikanische Angelegenheiten und bekleidete diese Position bis zu seiner Ernennung zum Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien bei der Bundesrepublik Deutschland.



MEKDELAWIT YESHITILA MINYLESHEWA, PH.D.

Leiterin des Bayerischen Afrikabüros in Addis Abeba

Mekdelawit Yeshitila Minyleshewa ist Expertin für Entwicklungszusammenarbeit und internationale Kooperation und leitet das Bayerische Afrikabüro in Addis Abeba, Äthiopien seit Juni 2024. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Stärkung der Partnerschaften zwischen Bayern und afrikanischen Akteuren in Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und Kultur.

Zuvor war sie Beraterin für Jugend und Bildung bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit Schwerpunkt auf der Jugendbeschäftigung und der Kompetenzentwicklung sowie Assistenzprofessorin an der Jimma-Universität in Äthiopien.

Mekdelawit hat einen Ph.D. in Agrar- und Ressourcenökonomie von der Kasetsart-Universität, Thailand, und einen M.Sc. in Agrarökonomie von der Universität Hohenheim, Deutschland.

Ihre Expertise umfasst Wirtschaftswissenschaften, nachhaltige Entwicklung, Agrarpolitik und Ressourcenmanagement sowie praktische Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit und der Förderung von Partnerschaften.



DR. TERESE VENUS

Leiterin der Forschungsgruppe „Bioeconomy Economics“,
Universität Passau

Dr. Terese Venus ist Leiterin der Forschungsgruppe „Bioeconomy Economics“ an der Universität Passau. Sie hat Wirtschaftswissenschaften am Boston College studiert und an der Technischen Universität München zum Dr. rer. pol. promoviert. Nach ihrer Promotion war sie als Postdoktorandin an der TUM tätig, bevor sie 2023 die Leitung ihrer Forschungsgruppe in Passau übernahm. Ihr wissenschaftliches Profil verbindet Ökologische Ökonomie und Agrarökonomie mit der Analyse nachhaltiger Transformationsprozesse in der Bioökonomie.

Sie leitet mehrere drittmittelgeförderte Forschungsprojekte, darunter das vom BMFTR geförderte Projekt ReValueD zu bioökonomischen Innovationen in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten mit einem Fördervolumen von 2,3 Mio. Euro sowie das EU Interreg Alpine Space Projekt WaterWise zur Verwundbarkeit von Wasserressourcen im Alpenraum. Ihre Forschung ist international ausgerichtet und umfasst Projekte in Europa, Westafrika, Südostasien und Lateinamerika.



© Elad Malka

STEVEN SCHMERZ

Leiter des Büros des Freistaats Bayern in Israel, Tel Aviv

Steven Schmerz, geboren 1985 in München, ist Experte im Bereich strategische Kommunikation und verfügt über einschlägige Erfahrung in den Bereichen Politik, Sicherheit und Technologie.

Seit 2018 leitet er das Büro des Freistaats Bayern in Israel, welches Teil der Bayerischen Staatskanzlei ist. Das Bayerische Büro in Tel Aviv ist zuständig für die Bereiche Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie, Bildung und Jugendaustausch.

Er studierte Government, Diplomacy & Strategy (BA) an der Reichman Universität in Herzliya (Israel) und ist Alumnus des Argov Fellows Program in Leadership and Diplomacy. Er ist Absolvent der Hertie School of Governance in Berlin und hat einen Master of Public Policy.

Seine berufliche Laufbahn umfasst u.a. Positionen beim Spezialchemiekonzern Evonik Industries AG in Berlin und Brüssel in den Bereichen politische Kommunikation und internationale Handelspolitik sowie beim Beratungsunternehmen APCO Worldwide. Von 2012 bis 2018 war er ehrenamtliches Mitglied des Vorstands des Nahost Friedensforums e.V.



PROF. DR. TALİ HADASA BLANK

Head of Innovation and Entrepreneurship, Senior Lecturer,
Tel-Hai College, Israel / PICAIS Universität Passau

Prof. Dr. Tali Hadasa Blank ist Dozentin für Strategie und Unternehmertum am Tel-Hai Academic College in Kiryat Shmona, Israel, und derzeit PICAIS-Stipendiatin an der Universität Passau (PICAIS = Passau International Centre for Advanced Interdisciplinary Studies). Sie promovierte an der Fakultät für Daten- und Entscheidungswissenschaften am Technion – Israel Institute of Technology und absolvierte ein Postdoc-Stipendium an der Universität Harvard, wobei sie sich auf das Überleben von Start-ups in akademischen Inkubatoren konzentrierte. Dr. Blank ist Gründerin des Blender Innovation Center, wo sie wichtige Initiativen im Bereich Unternehmertum geleitet und Kooperationen zwischen Wissenschaft, Industrie und internationalen Partnern gefördert hat.

Ihre Forschung befasst sich mit Unternehmertum, Innovationsentwicklung und der Rolle unternehmerischer Ökosysteme. Sie untersucht, wie Gründer und Organisationen mit Unsicherheit, technologischer Komplexität und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit umgehen.

Ihre aktuelle Arbeit umfasst eine vergleichende Studie zwischen Israel und Deutschland, in der untersucht wird, wie sich auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Start-ups entwickeln und wie institutionelle Rahmenbedingungen ihre Entwicklung beeinflussen.



GIACOMO LEOPOLDO BAMPINI

Stellvertretender Konsul der Republik Italien in München,
Generalkonsulat der Republik Italien

Giacomo Leopoldo Bampini ist seit September 2023 als stellvertretender Konsul der Republik Italien in München tätig. Nachdem er im Februar 2022 das Auswahlverfahren für den Eintritt in die diplomatische Laufbahn erfolgreich abgeschlossen hatte, war er anschließend in der Abteilung für mittel- und osteuropäische Angelegenheiten des italienischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit in Rom tätig. Seine diplomatische Laufbahn ist durch eine starke internationale Ausrichtung geprägt. Vor seinem Wechsel nach Bayern war er über sieben Jahre in Paris tätig, unter anderem als Wissenschaftsattaché an der belgischen Botschaft sowie als Delegierter für Wirtschafts- und Innovationsangelegenheiten bei der OECD und der Frankophonie. In diesen Funktionen koor-

dinierte er grenzüberschreitende Projekte und förderte den strategischen Dialog zwischen Regierungen, Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft. Seine akademische Ausbildung umfasst einen Master of Science in Modern Chinese Studies an der Universität Oxford (St. Antony's College) sowie einen Masterabschluss in Politikwissenschaft der Université Libre de Bruxelles. Ergänzt wurde dieser akademische Werdegang durch spezialisierte Studien an der Sciences Po Paris und der Sorbonne. Darüber hinaus sammelte Herr Bampini wertvolle Erfahrungen beim Europäischen Auswärtigen Dienst (EEAS) in der Abteilung für China-Angelegenheiten. Er spricht fließend Italienisch, Englisch und Französisch und vertieft derzeit seine Deutschkenntnisse.



DR. LUIS DURNWALDER

Landeshauptmann Südtirols a.D.

Dr. Luis Durnwalder wurde im Jahr 1941 als fünftes von elf Kindern einer Bergbauernfamilie in Pfalzen geboren. Er studierte Rechts- und Agrarwissenschaften in Wien, Florenz und Innsbruck. Von 1969 bis 1973 war er Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde und von 1968 bis 1979 Direktor des Südtiroler Bauernbundes. Gleich in seiner ersten Legislaturperiode wurde er als stellvertretender Assessor in die Regionalregierung gewählt und amtierte von 1976 bis 1978 als Landtagsvizepräsident. Von 1979 bis 1989 war er Mitglied der Landesregierung als Landesrat für Landwirtschaft. Dr. Luis Durnwalder stand dem Land Südtirol von 1989 bis 2014 als Landeshauptmann vor.

In den 25 Jahren als „Landesvater“ prägte er die Entwicklung Südtirols durch den Ausbau der Autonomie, der Wirtschaft und Landwirtschaft. Im Jahr 1997 wurde Dr. Durnwalder Gründungspräsident der Freien Universität Bozen, von 2004 bis 2014 war er Präsident der Region Trentino-Südtirol und 2011 Mitbegründer der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino. 2013 zog er sich nach 40 Jahren Regierung aus der Politik zurück. Dr. Luis Durnwalder gilt als Architekt des modernen Südtirols.



PROF. DR. WERNER GAMERITH

Professur für Regionale Geographie,
Universität Passau

Das Hochgebirge und speziell die Alpen haben vor Jahrzehnten die Begeisterung von Prof. Dr. Werner Gamerith für das Studium der Geographie entfacht, das er in Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt absolvierte. 2002 an der Universität Heidelberg habilitiert, folgte er 2004 einem Ruf auf die Professur für Regionale Geographie nach Passau. Kultur, Tourismus und Ethnizität in raum-zeitlicher Analyse und in den letzten Jahren ergänzt um eine nachhaltige Perspektive bilden Schwerpunkte von Werner Gameriths Forschung, aber auch Lehre.

Auf vielen Exkursionen nach Südtirol macht er die Studierenden mit dem rasanten gesellschaftlichen Wandel in einer traditionellen Kulturlandschaft vertraut und öffnet den Blick für die Herausforderungen, die sich aus der Diskrepanz wirtschaftlicher Dynamik, politischem Interessensausgleich, auch zwischen den Nationalitäten, und dem Ruf nach einer quantitativen Beschränkung des touristischen Angebots ergeben. Es zeigt sich, dass in Zukunft ein weiterhin erfolgreich propagiertes Image Südtirols wieder stärker die Belange der hier lebenden Menschen berücksichtigen muss.



GENEVIÈVE ROLLAND

Generaldelegierte von Québec in München,
Vertretung der Regierung von Québec in München

Geneviève Rolland ist seit dem 7. August 2023 Generaldelegierte von Québec in München. In dieser Funktion vertritt sie die Regierung von Québec in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Sie absolvierte ihren Bachelor in Internationalen Beziehungen an der Universität Laval in Québec sowie ihren Master in Internationaler öffentlicher Verwaltung an der École nationale d'administration publique in Montréal. Zudem besuchte sie die Nankai-Universität in der chinesischen Stadt Tianjin.

Bevor sie zur Regierung von Québec wechselte, konnte sie ihre Fähigkeiten im Projekt- und Teammanagement mehrere Jahre in der Tourismus- und Freizeitbranche erweitern. Von 2010 bis 2016 arbeitete sie im Ministerium für Wirtschaft und Innovation. Dort unterstützte sie Unternehmen aus Québec bei der Marktentwicklung in Europa und Asien.

Anschließend war Geneviève Rolland als Leiterin der Wirtschaftsabteilung im Büro von Québec in Shanghai sowie als Vizekonsulin für Québec im Generalkonsulat von Kanada in Shanghai tätig. Eine entscheidende Rolle spielte sie beim Ausbau der Präsenz von Québec in China, als im Januar 2019 das Québec-Büro in Shenzhen eröffnet wurde, welches den schnell wachsenden Markt in der Region des Perlflossdeltas bedient.

Im Dezember 2020 wurde sie zur Leiterin des Büros von Québec in Seoul ernannt, wo sie an der Entwicklung der Beziehungen zwischen Québec und Südkorea in den Bereichen Handel, Wissenschaft und Innovation, Kultur, Bildung und Investitionen beteiligt war.



DR. DANIEL ETZEL

Leiter der Vertretung des Freistaats Bayern in Montréal

Dr. Daniel Etzel leitet seit November 2022 die Vertretung des Freistaats Bayern in Montreal. In dieser Funktion fördert er die bilateralen Beziehungen zwischen Bayern und Kanada, insbesondere mit der bayerischen Partnerprovinz Québec.

Zuvor war er als stellvertretender Referatsleiter in der EFRE-Verwaltungsbehörde des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für Grundsatzfragen der Strukturpolitik sowie die bayerischen EFRE-Mittel zuständig. Von 2018 bis 2019 arbeitete er in selber Funktion in der Tourismusabteilung.

Davor war er in verschiedenen Funktionen auf Bundesebene tätig, u.a. als Stellvertretender Referatsleiter im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) für Bundesbeteiligungen und Verkehrspolitik sowie als Referent im Stab des Bundeskanzleramts in Berlin während der deutschen G20-Präsidentschaft. Er begann 2013 als Referent im BMWi im Referat für die KfW und Start-Up Finanzierung in Bonn. Herr Dr. Etzel hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg studiert und anschließend an der Universität Bayreuth promoviert. Studien- und Forschungsaufenthalte führte ihn dabei nach Paris, Nottingham und Bergen.



PROF. DR. CHRISTOPH BARMAYER

Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation, Universität Passau

Prof. Dr. Christoph Barmeyer ist Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation an der Universität Passau. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er Kulturwirtschaft in Passau sowie Management in Montréal und promovierte anschließend an der Universität des Saarlandes. Von 2000 bis 2008 lehrte er an der Université de Strasbourg, bevor er nach Passau zurückkehrte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im interkulturellen Management, in internationaler Zusammenarbeit sowie in der Frage, wie kulturelle Unterschiede konstruktiv genutzt werden können.

Barmeyer forscht und publiziert in deutscher, französischer und englischer Sprache und ist international als Wissenschaftler, Berater und Gastprofessor tätig. Einer seiner Forschungskontexte bildet Québec.



YURIY YARMILKO

Ukrainischer Diplomat, ehemaliger Generalkonsul der Ukraine in München, Berater der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC)

Yuriy Yarmilko absolvierte 1981 das Studium an der Fakultät für Internationale Beziehungen und Völkerrecht an der Taras-Schewtschenko-Universität in Kyjiw. 1990 trat er in den diplomatischen Dienst des ukrainischen Außenministeriums ein.

Seine Karriere umfasst Stationen in der Botschaft der Ukraine in Österreich, als Generalkonsul der Ukraine in Frankfurt am Main, in Hamburg und in München.

Im Rahmen seiner Karriere im Außenministerium der Ukraine war er unter anderem Leiter des Pressezentrum, Leiter der Abteilung der konsularisch-rechtlichen Fragen, sowie als Direktor des Personalreferats im Zentrum tätig.

Yuriy Yarmilko engagiert sich auch in der Bildungsarbeit. Für die Reihe „Zeitenwende on Tour“ ist er oft als Dialogpartner aktiv, um jungen Menschen und der Öffentlichkeit die sicherheitspolitische Lage nahezubringen.

In seiner Funktion als Berater der Münchner Sicherheitskonferenz wirkt er weiterhin als erfahrener Brückenbauer in den deutsch-ukrainischen Beziehungen.



ANNA MASLAK

Leiterin des Büros des Freistaats Bayern in der Ukraine, Kyjiw

Anna Maslak studierte Politikwissenschaft mit Schwerpunkt German and European Studies an der National University of Kyiv-Mohyla Academy (Master). Zuvor absolvierte sie ein Bachelorstudium der Germanistik an der Kyiv National Linguistic University. Studienaufenthalte führten sie zudem an die Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie an die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Seit März 2021 arbeitet sie im Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine und ist seit Herbst 2022 dessen Leiterin. In dieser Funktion ist sie für die Bayerische Staatskanzlei tätig und verantwortet die Weiterentwicklung der bayerisch-ukrainischen Zusammenarbeit. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Vernetzung von bayerischen Unternehmen mit ukrainischen Partnern sowie auf der Begleitung wirtschaftlicher Kooperationen und Initiativen im Kontext des Wiederaufbaus der Ukraine.



ZLATA KIKTEVA

Doktorandin in Computational Linguistics / Natural Language Processing,
Universität Passau

Zlata Kikteva ist seit 2022 Doktorandin an der Juniorprofessur für Computational Rhetoric und Natural Language Processing an der Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau. In ihrer Forschung verbindet sie theoretische Ansätze mit computergestützten Methoden zur Modellierung von Sprache und beschäftigt sich insbesondere mit verschiedenen pragmatischen Phänomenen und Argumentation.

Sie kam 2019 nach Deutschland, um ein Masterstudium in Computerlinguistik an der Universität Konstanz aufzunehmen. Zuvor studierte sie Übersetzungswissenschaft an der Nationalen Linguistischen Universität Kiew in der Ukraine.



MINISTERIALDIRIGENT MICHAEL KÖLLER

Leiter der Abteilung Europaangelegenheiten und Internationales
Bayerische Staatskanzlei

Michael Köller studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Passau, Würzburg und Toulouse. Nach seiner Zeit als Abteilungsleiter im Landratsamt Forchheim und als Referent bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wechselte er 2008 in die Bayerische Staatskanzlei. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Referent und Referatsleiter in der Abteilung „Europaangelegenheiten und Internationales“ und bei der Vertretung des Freistaats Bayern bei der EU in Brüssel, arbeitete er als persönlicher Referent für Frau Staatsministerin a.D. Dr. Beate Merk, MdL sowie als Leiter des Ministerbüros von Herrn Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL.

Seit Dezember 2023 leitet er die Abteilung „Europaangelegenheiten und Internationales“ in der Bayerischen Staatskanzlei.



TANJA SELMAYR

Tanja Selmayr studierte von 1990-1995 Rechtswissenschaften an der Universität Passau, absolvierte das Referendariat in Passau (OLG München) und war wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin am Lehrstuhl für Zivilrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht von Professor Dr. Holger Altmeyen. Nach Tätigkeiten im Managementbereich des Bertelsmann Konzerns (Lycos und Bertelsmann AG) arbeitete sie als Syndikusanwältin einer Deutsch-Schweizer Investmentgroup.

Tanja Selmayr lebt in Rom, Wien, Brüssel und Passau und engagiert sich ehrenamtlich für Europa und Völkerverständigung.

Der Universität Passau ist sie als Stellvertretende Vorsitzende des AlumniClubs, Mitglied des Vorstands des Neuburger Gesprächskreises sowie als Mitglied des Centrums für Europarecht nach wie vor eng verbunden.



CHRISTIAN NITSCHKE

Chefredakteur,
Bayerischer Rundfunk

Christian Nitsche war 1999 ARD-Korrespondent im Kosovo-Krieg, ebenso während der 2. Intifada in Israel und hatte auch Einsätze im Irak und in Afghanistan. Er arbeitete schließlich sieben Jahre lang als Korrespondent im ARD-Hauptstadtstudio, wurde dann Pressesprecher des Bayerischen Rundfunks. Später verantwortete er als Chefredakteur die Tagesthemen und die Planung der Tagesschau. Seit 2017 ist er crossmedialer Chefredakteur des Bayerischen Rundfunks und moderiert „ARD-Brennpunkte“, „ARD Extra“, das ARD-Politikmagazin „Report München“, die Talkshow „Münchner Runde“ im BR-Fernsehen und das YouTube-Format „7 Fragen Zukunft“ bei BR24. Er tritt auch als Kommentator in den Tagesthemen auf.



MARTIN WANNINGER

Chefredakteur,
Mediengruppe Bayern

Martin Wanninger absolvierte sein Magisterstudium an der Universität Passau in den Bereichen Politikwissenschaft, Deutsche Literaturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften.

Während seines Studiums war er Stipendiat des Journalisteninstituts der Mediengruppe Bayern. Durch vielfache Praktika bei der Passauer Neuen Presse, beispielsweise in der Bayern- und Politikredaktion sowie durch Tätigkeiten in den Lokalredaktionen Altötting und Pfarrkirchen kam er bereits früh mit dem lokalen Medienhaus in Kontakt.

Vertiefende Kenntnisse erlangte er durch externe Praktika im Ausland beim Springer-Auslandsdienst in London. Seit 2002 ist Martin Wanninger fester Bestandteil der Passauer Neuen Presse und fungiert dort mittlerweile als Chefredakteur sowie als Chefredakteur der Mediengruppe Bayern.

An der Universität Passau hält er regelmäßig Lehrveranstaltungen ab und ist darüber hinaus Vorstandsmitglied im Journalisteninstitut der Mediengruppe Bayern.



„Hidden Regions & Champions: Deutschland und seine Partner in der neuen Welt(Handels)[Un]Ordnung“

PROF. DR. SEBASTIAN KRAUTHEIM

Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für International Economics,
Universität Passau

Prof. Dr. Sebastian Krautheim ist Inhaber des Lehrstuhls für International Economics an der Universität Passau. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Paris IX-Dauphine promovierte er am European University Institute in Florenz. Anschließend forschte er an der Paris School of Economics und war Juniorprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt, bevor er 2014 an die Universität Passau berufen wurde.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen internationaler Handel, Globalisierung, multinationale Unternehmen und globale Wertschöpfungsketten.

In seiner neueren Forschung zum sogenannten „Globalization Backlash“ untersucht er im Rahmen zweier von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderter Projekte die Rolle von NGOs und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren. Dabei analysiert er, wie Proteste und Boykotte Unternehmen sowie ihre internationalen Lieferketten unter Druck setzen und zugleich die gesellschaftliche Akzeptanz des Freihandels schwächen, Gesellschaften polarisieren und zukünftige Freihandelsabkommen erschweren können.



PROFESSOR DR. MARTIN SELMAYR

Botschafter der Europäischen Union in Rom

Martin Selmayr ist seit September 2024 Botschafter der Europäischen Union beim Heiligen Stuhl, beim Souveränen Malteserorden, bei den Vereinten Nationen in Rom (FAO, WFP und IFAD) und bei der Republik San Marino. Zuvor war er Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich. Nach Tätigkeiten an der Universität Passau, bei der Europäischen Zentralbank und beim Internationalen Währungsfonds sowie beim Medienunternehmen Bertelsmann trat er 2004 in den Dienst der Europäischen Kommission. Er war unter Präsident José Manuel Barroso zunächst Sprecher für Telekommunikation und Medien und anschließend Kabinettschef von EU-Justizkommissarin Viviane Reding, der damaligen Vizepräsidentin der Kommission.

Unter Präsident Jean-Claude Juncker war Selmayr dessen Kabinettschef, bevor er im Februar 2018 zum Generalsekretär der Kommission ernannt wurde. In seiner knappen Freizeit unterrichtet der promovierte Jurist EU-Recht an den Universitäten Saarbrücken, Wien und Rom. Seit 2022 ist Selmayr zudem ehrenamtlicher Wissenschaftlicher Direktor des Centrums für Europarecht an der Universität Passau, das er 2001 gemeinsam mit seinem Doktorvater Michael Schweitzer u.a. gegründet hat.



DR. THOMAS METTEN

Leitung der Abteilung Kommunikation und Marketing der Universität Passau

Dr. Thomas Metten bringt langjährige Erfahrung in Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer und Hochschulentwicklung mit. Er war rund zehn Jahre an der Universität Koblenz-Landau tätig, unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit sowie als Sprach- und Kulturwissenschaftler. Zudem vertrat er eine Professur für Wissenschaftskommunikation am Karlsruher Institut für Technologie.

Zuletzt leitete er die Stabsabteilung Strategie und Hochschulentwicklung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und verantwortete dort mehrere große Drittmittelprojekte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft gestalteten. Seit dem 1. Mai 2026 leitet er die Abteilung Kommunikation und Marketing der Universität Passau.



MARTIN STUPKA

Viola

ROMAN PATOČKA

Violine

PETR STRÍŽEK

Violine

Der musikalische Beitrag der Europäischen Wochen Passau zum Neuburger Gesprächskreis: Roman Patočka, Konzertmeister des Prague Symphony Orchestra, Petr Strížek, langjähriges Mitglied des international ausgezeichneten Zemlinsky Quartetts, und Martin Stupka, Bratscher im Škampa und Martinů Quartett, gehören zu den profilierten Stimmen der tschechischen Kammermusikszene. Als Solisten, Orchestermusiker und Ensemblepartner sind sie auf europäischen und internationalen Podien präsent und verbinden technische Souveränität mit reicher kammermusikalischer Erfahrung. Gemeinsam schlagen sie eine Brücke zum Programm der Europäischen Wochen, das in diesem Jahr mit Dvořáks Achter und Neunter Symphonie zentrale Werke des böhmischen Meisters in den Mittelpunkt stellt.

Im kammermusikalischen Format erklingen nun Dvořáks Terzett C-Dur op. 74 und die Bagatellen op. 75a – Werke für zwei Violinen und Viola, die man mit einem Augenzwinkern als echte „Hidden Champions“ bezeichnen darf: melodisch unmittelbar vertraut, ursprünglich für den häuslichen Musizierkreis geschrieben, im Konzertsaal jedoch selten zu erleben. Ergänzt wird das Programm durch den zweiten Satz aus Zoltán Kodály's Serenade op. 12 sowie Bohuslav Martinů's Serenade Nr. 2 H. 216 – ein feinsinniger tschechisch-mitteleuropäischer Kammermusikbogen.



Festspiele Europäische Wochen



Getränke Geins GmbH & Co. KG



Leimer KG



Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG



Sparkasse Oberösterreich Bank AG

// Wir bedanken uns für die Unterstützung.

